



DFG fördert digitales Archiv

GIESSEN (rst). Mit rund 250 000 Euro fördert die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) das Projekt „Marburger Repertorium zur Übersetzungsliteratur im deutschen Frühhumanismus“.

Ziel des von Bertelsmeier-Kierst geleiteten Projekts ist es nun, Informationen über die frühhumanistische Übersetzungsliteratur im 15. und 16. Jahrhundert online zur Verfügung zu stellen.

Bislang umfassen die Marburger Repertorien unter anderem die deutschsprachigen Handschriften des 13. und 14. Jahrhunderts und Abbildungen deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters.

Mensa-Menü

Große Mensa:

- 1. Chinapfanne mit Putenfleisch, Basmatireis und einer Beilage (2,10 Euro).
2. Vegetarisch: Kaiserschmarren nach Art des Hauses mit Pflaumenkompott Zimtucker und einer Beilage (1,70 Euro).
3. Gebäckener Seelachs mit Sauce Remoulade, Kartoffeln und einer Beilage (2,40 Euro).

Kleine Mensa:

Blumenkohlentopf hausgemacht mit Brötchen und zwei Beilagen nach Wahl (1,90 Euro) sowie die Wahlessen 2 und 3.

Pastaria:

Spaghetti oder Lasagne mit Sauce Bolognese oder Sauce Pomodoro. Mit einer Beilage kostet das Angebot 1,70 Euro, mit zwei Beilagen 2,10 Euro.

Beilagen:

Von Kartoffeln, Reis, Pommes frites und Nudeln über Salate und Gemüse bis hin zu verschiedenen Desserts.

Mehr Frauen in der Wissenschaft

GIESSEN (rst). Die großen deutschen Wissenschaftsorganisationen haben sich darauf verständigt, in den kommenden fünf Jahren den Anteil von Frauen an Spitzenpositionen in der Wissenschaft deutlich anzubauen.



Richterin Ulrike Büger vom Gießener Amtsgericht überrascht den Dekan des Fachbereichs Rechtswissenschaften, Prof. Thilo Marauhn, mit dem Mobiliar für einen Gerichtssaal.

Angehende Juristen können jetzt Gerichtsfälle simulieren

Amtsgericht schenkt Fachbereich Mobiliar – Freude bei Dekan Prof. Thilo Marauhn

GIESSEN (skl). Einmal einen Gerichtsfall simulieren, das ist der Wunsch vieler Studierende der Rechtswissenschaft. Oft bekommen die angehenden Juristen erst in einem Pflichtpraktikum in der Verwaltung einen Einblick in die Arbeit vor Gericht.

den Studierenden zur Übung ihrer ersten Fälle. „Es ist der klinische Teil der Juristenausbildung, den wir so künftig im Sinne einer soliden anwaltsorientierten Ausbildung optimieren können“.



400 Jahre UNIVERSITÄT GIESSEN 1607-2007

So könnten auch Studierende, die nicht an nationalen und internationalen Wettbewerben teilnehmen können schon im Studium einen wichtigen Bereich der Schlüsselqualifikationen verbessern.

bereiches Rechtswissenschaft aus. Es sei wichtig, dass die angehenden Juristen lernen, wie sie vor Gericht auftreten und sich benehmen müssen.

Damit der Gerichtssaal bald aus den Räumen des Amtsgerichtes zu den Rechtswissenschaftlern umziehen kann, braucht die JLU weitere Hilfe.

„Wir haben nichts beschönigt oder weggelassen“

Die Theologin Dr. Uta Schmidt referierte über das Thema „Frauen in der Bibel – mitgemeint und doch verschwunden“

GIESSEN (dg). „Wir haben nichts beschönigt oder weggelassen, was uns vielfach vorgeworfen wurde“, erklärte die Theologin Dr. Uta Schmidt bei ihrem Vortrag „Frauen in der Bibel – mitgemeint und doch verschwunden?“.

der Bibel in gerechter Sprache sei gerechtfertigt dieses Kriterium gewesen. Die Gerechtigkeit findet in vier unterschiedlichen Ausprägungen ihren konkreten Ausdruck.



Dr. Uta Schmidt referierte über das Thema „Frauen in der Bibel – mitgemeint und doch verschwunden“.

darum, anderen Übersetzungen einen Vorwurf zu machen. „Vielmehr sollten in der Bibel in gerechter Sprache andere Seiten des Textes zum klingen gebracht werden, die man in unserer heutigen Zeit nicht mehr herauschöre.“

Gießener Mensa will die Nummer eins werden

GIESSEN (rst). Wer greift schon nach Michelin-„Sternen, wenn er goldene Tablettens bekommen kann? UNICUM, das bundesweite Campusmagazin, sucht zum sechsten Mal die Mensa des Jahres, die ihre Studierenden mit vorzüglicher Kost verwöhnt: Noch bis zum 15. Dezember 2006 können Studenten ihre Uni-Küche online unter www.mensadesjahres.de oder per Coupon im UNICUM Magazin bewerten.

Qualitätsstandard

Auch die Mensen des Studentenwerks Gießen beteiligen sich an diesem Wettbewerb. „Wir haben in den letzten Jahren viel getan um unser Angebot im Verpflegungsbereich zu verbessern“.

Geprüft wurden Speisequalität, Umweltbewusstsein, Hygiene und Dienstleistungsniveau. „So wurde beispielsweise auf die Auswahl an Gemüsearten und die schonende Zubereitung der Speisen geachtet.“